

- 1.0 Grenze des Geltungsbereiches  
(§ 9 Abs. 5 BBauG)  
■■■■■ Geltungsbereich geplant
- 2.0 Art der baulichen Nutzung  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 a BBauG)  
(§ 1 Abs. 1 - 3 BauNVO)
- 2.1 Bauflächen  
WA Allgemeines Wohngebiet
- 3.0 Maß der baulichen Nutzung  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 a BBauG)  
(§ 16 Abs. 2 und § 17 BauNVO)

NUTZUNGSSCHABLONE:

Gebiet	Zahl der Vollgeschosse
GRZ 0,2	GFZ 0,4
SD, WD	△

max. Anzahl der Wohnungen

Erklärung der Nutzungsschablone

GRZ Grundflächenzahl  
GFZ Geschossflächenzahl  
SD Satteldach  
△ offene Bauweise  
WD Walmdach  
I, II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
Ⓜ Zahl der Vollgeschosse zwingend

- 10.0 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen  
(§ 9 Abs. 2 BBauG)  
(Art. 107 (1) 4 BayBO)
- 10.1 Einfriedungen  
Art und Ausführung:

174-4  
174-4/1  
174-4/2  
174-4/3  
174-4/4

**Straßenseitige Begrenzung**  
Holzlatten- und Manichelzaun Oberflächenbehandlung mit braunem Holzimprägnierungsmittel ohne deckenden Farbzusatz, Zaunfelder vor Zaunpfosten durchlaufend, Zaunpfosten 0,10 m niedriger als Zaunoberkante.

**Hecke:** aus bodenständigen Arten wie Hainbuche, Liguster, Weißdorn usw.

**Pfeiler für Gartentüren und Tore** in Mauerwerk verputzt oder glattem Beton.

**Stützmauer** in Wasch- oder Sichtbeton, steinmetzmäßige bearbeitet.

Höhe des Zaunes: über Straßenoberkante höchstens 1,0 m  
Höhe der Hecke: über Straßenoberkante höchstens 1,0 m  
Höhe der Stützmauern: über Straßenoberkante höchstens 1,0 m  
Sockelhöhe: über Straßenoberkante höchstens 0,15 m  
Vorgärten: Die Vorgärten sind gärtnerisch anzulegen und in gepflegtem Zustand zu halten, s. 10. Zwischen den einzelnen Grundstücken sind Einfriedungen nur mit Spanndraht zulässig.

- 11.0 Sonstige Darstellungen und Festsetzungen  
(§ 9 (1) c und Nr. 12 BBauG)
- 11.1 Garagen, Zufahrt in Pfeilrichtung

- 4.0 Überbaubare Grundstücksflächen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG)  
(§ 23 BauNVO)
- 4.1 Baurenze
- 5.0 Stellung und Höhenlage der Bauten  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b und d BBauG)
- 5.1 Firstrichtung verbindlich
- 5.2 SD Satteldach 30-35°
- 5.3 WD Walmdach 35-40°

- 6.0 Baugrundstücke  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 e, f, g und h BBauG)
- 6.1 Grundstücke für Wohnzwecke
- 6.2 Grundstück für Sonderfläche (Trafo)
- 6.3 von jeglichen Gegenständen ü.1.00m Höhe freizuhalten Fläche
- 7.0 Verkehrsflächen
- 7.1 Fahrbahn bestehend
- 7.2 Fahrbahn neu auszubauend
- 7.3 Fußweg
- 7.4 Ausbaubreite
- 7.5 Straßenbegrenzungslinie für öffentliche Straßen

- 8.0 Grünflächen  
(§ 9 (1) 8 BBauG)
  - 9.0 Bepflanzung  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und 16 BBauG)
- anzupflanzende Baumgruppen

KENNZEICHNUNGEN UND HINWEISE

- 12.0 Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahme  
Führung von Versorgungsanlagen (Wasserleitungen und Abwassersammler)
- 13.0 Hinweise
- 13.1 Grundstücksgrenzen  
— alt. bleibt bestehen  
++++ alt. aufgelassen  
---- neu vorgeschlagen  
- - - - Abgrenzung von Gebieten unterschiedlicher Nutzung
- 13.2 Kartenzeichen  
109 Flurnummern  
o Grenzstein  
| | | | Böschung
- 13.3 Sonstige Kennzeichnungen  
 Hauptgebäude bestehend  
 Nebengebäude bestehend
- 14.0 Wasserversorgungsanlage
- 14.1 Rohrleitungen  
— vorhanden  
--- geplant
- 15.0 Abwasseranlage
- 15.1 Rohrleitungen Abwasseranlage  
— vorhanden  
--- geplant

Gesonderte Anlage zum Bebauungsplan:  
Begründung vom gemäß § 2 Abs. 6 BBauG.

**BEBAUUNGSPLAN**  
**„GROSSIER**  
**SCHLOT**

GEMEINDE: PLANKENFELS  
LANDKREIS: BAYREUTH  
REG-BEZIRK: OBERFRANKEN

MASSTAB  
1:1000

1. AUSLEGUNG  
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 20.10.76 bis 22.11.76 im Rathaus öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung wurden am 9.11.76 ortsüblich durch Anschlag *an allen Sammelstellen* bekanntgegeben.

8581 Plankenfels, den -8. Feb. 1977 Bürgermeister *Neumann*

2. SATZUNG  
Die Gemeinde 8581 Plankenfels hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 10.2.1978 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG und Art. 107 Abs. 4 BayBauO als Satzung beschlossen.

Verwaltungsgemeinschaft **Hollfeld**  
8581 Plankenfels, den 21.6.1978 Gen. Vor. *Neumann* Bürgermeister

Die Genehmigung des Bebauungsplanes gilt gemäß § 6 Abs. 4 Satz 4 BBauG i.d.F. der Bek. vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) als erteilt.

Verwaltungsgemeinschaft Hollfeld, den 21.6.1978  
 (Besold)  
Gemeinschaftsvorsitzender

4. Die fiktive Genehmigung ist am 22. Juni 1978 ortsüblich durch Anschlag an den Gemeindefafeln bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Verwaltungsgemeinschaft Hollfeld, den 22.6.1978  
 (Besold)  
Gemeinschaftsvorsitzender